

## Protokoll der Sitzung des Pfarreirates vom 27.04.2022

Ort: St. Josef

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Eva Mattausch, Cornelius Kuse, Andrea Thöne, Werner Große-Lembeck, Klaus Häming, Franz-Josef Heyart, Sandra Hunschede, Bärbel Kaulingfrecs, Johanna Schmitz, Ulrike Wiesbrock-Ruppert, Frank Wildenhues, Beate Wittenbrink, Pastoralref. Vera Naber, für den Kirchenvorstand Peter Thiemann, Diakon Michael Koopmann, Pastoralref. Dirk Müller, Pfr. Stefan Jürgens, Pfr. Bernhard Akurati, Pfr. Dirk Mispelkamp

entschuldigt: das berufene Mitglied Monika Rathmer, Pauline Overbeck, Mechtild Schröder, Thomas Stegemann

Geistlicher Impuls von Johanna Schmitz

Den geistlichen Impuls der nächsten Sitzung wird Mechtild Schröder vorbereiten.

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	zu erledigen bis
TOP 1	<p><u>Berichte aus den Ausschüssen (und von Projekten)</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Klagemauer<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Pfingsten: Schilder werden umgedreht. Die Klagemauer wird so zur Hoffnungsmauer</li><li>◦ Die Hoffnungsmauer soll jedoch direkt nach dem Umdrehen verhüllt werden. Während des Pfingstgottesdienstes um 11:00 auf dem Marktplatz erfolgt die Enthüllung.</li><li>◦ Das traditionelle Kirchenkaffee im Anschluss soll zu einem „Mitbring-Buffer“ erweitert werden.</li><li>◦ Peter Thiemann: Sehr viele positive Resonanzen zur Klagemauer</li></ul></li><li>• Ausschuss „mündige Christen“<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Am 4.5. wird ein Wortgottesdienst zum „Tag der Diakoninnen“ in der St. Marienkirche gefeiert</li></ul></li><li>• Ausschuss „Eine Welt“<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Am 5. Fastensonntag hat Udo Lohoff (Nachfolger von Pater Beda) einen Vortrag in der Kirche gehalten zu unseren Partnergemeinden in Brasilien. Es waren viele Leute da und es gab sehr gute Rückmeldungen.</li></ul></li></ul>	

- Leider war diese Aktion zeitgleich geplant, als in den Kirchen das „Klagemauer-Projekt“ vorgestellt wurde
  - Am 12.5. um 19:30 kommt Udo Lohoff erneut nach Ahaus. Hier berichtet er in der St Josefkirche über seine vierwöchige Brasilienfahrt. Während der Fahrt hat er alle Pater Beda Projekte besichtigt.
  - Die Soli-Brot Aktion war erfolgreich und hat 1700,-€ an Spenden eingebracht, die Bürgermeisterin hat den Betrag auf 2000,-€ erhöht.
- Ökumene Ausschuss
    - Beim letzten Treffen des Ökumene Ausschusses erfolgt zunächst eine Standortbestimmung. Hier wurde festgestellt, dass die momentane Situation nicht einfach ist und es noch Diskussionsbedarf gibt.
    - Am Pfingstmontag soll der traditionelle ökumenische Gottesdienst stattfinden
    - Am 12. Mai findet ein Vorbereitungstreffen statt.
    - Anfrage: Können ökumenische Gottesdienst angeboten werden für ukrainische Flüchtlinge? Pfr. Jürgens informiert sich.
- Kommunionsausschuss
    - Einige der ausgefallenen Veranstaltungen (Corona) wurden im März und April nachgeholt.
    - Der Ausschuss trifft sich am 10.5., um die Erstkommunionfeiern Ende Mai vorzubereiten.
    - Anmerkung: Im Familiengottesdienst sollen Erwachsene sitzen bleiben, damit hinten sitzende Kinder freie Sicht haben
- Liturgieausschuss:
    - Der Liturgieausschuss löst sich auf, da sich keine Nachfolger:innen mehr finden.
    - Der Ausschuss bereitet die Liturgie der kommenden zwei Monate noch vor.
    - Beschwerde: Vorbereitete Gottesdienste wurden nicht beachtet. Hier zeigt sich, dass die Vorbereitung nur für die Gemeinde in Ahaus schwierig ist, da Priester aus allen drei Gemeinden hier die Gottesdienste feiern. Jene nehmen oftmals ihre eigenen Entwürfe, die mit der Predigt angestimmt sind.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Seelsorgerat trifft sich am 3. Mai. Es soll überlegt werden, ob nicht eine gemeinsame Liturgie für alle drei Gemeinden vorbereitet werden kann.</li> <li>• Ein Teil für die Tafel <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Der Pfarrbezirksrat St. Marien startet das Projekt: „Ein Teil für die Tafel“. Hierbei werden die Einkäufer:innen in den Supermärkten (einschließlich DM) eingeladen, mindestens ein zusätzliches Teil für die Tafel einzukaufen, um dieses dann der Tafel im Anschluss des Einkaufs zu spenden.</li> <li>◦ Peter Thiemann hat die großen Supermärkte in Ahaus angesprochen. Alle waren sofort einverstanden und sie wollen das Projekt unterstützen.</li> <li>◦ Am 20. und 21. Mai soll diese Aktion zum ersten Mal in Ahaus stattfinden. Dazu werden Ehrenamtliche gesucht, die stundenweise zwischen 8:00 und 18:00 in den Supermärkten stehen, um die Spenden entgegen zu nehmen.</li> </ul> </li> </ul>	
TOP 2	<p><u>Ökofaire Gemeinde</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› <i>Zusammenfassung des Ausschusses (Entwurf Mechtild Schröder):</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Ausschuss hat getagt, hat Kriterien und Ziele formuliert, die für das erste Level erreicht werden müssen.</li> <li>◦ Umsetzung zeugt von gutem Vorbildcharakter</li> <li>◦ Der KV wird darüber informiert</li> <li>◦ Ideen und Anregungen müssen gesammelt werden, es Bedarf der Klärung, wo diese eingereicht werden können, mögliche Ideen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Direkte Ansprache an den Ausschuss!</li> <li>- Homepage?</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	
TOP 3	<p><u>Friedensgebet</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Ökomeneausschuss verlängert das Friedensgebet (samstags, 19:00 Uhr am Mahner) bis Pfingsten</li> <li>› Hilfe wird weiterhin benötigt, direkter Kontakt zu Johanna Schmitz</li> <li>› Muss weiter verbreitet werden</li> </ul>	
TOP 4	<p><u>Rückblick Ostertage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Aufteilung der Gottesdienstbesucher zwischen Marienkirche und St. Josef sehr Kirchturmbezogen</li> <li>› Marien hatte an Karfreitag kein Angebot</li> <li>› Teilweise sehr schlecht besucht</li> <li>› Neue Alternative Ideen zum nächsten Jahr</li> </ul>	

	<p>überlegen (v.a. für die jüngere Generation) um mehr Publikum anzuziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Möglichkeiten der Verteilung der GD: <ul style="list-style-type: none"> <li>Gründonnerstag in St. Josef + Graes mit einem gemeinsamen Mahl</li> <li>Karfreitag mit Passionskonzert in St. Marien</li> <li>Osternacht in St. Marien + Graes</li> </ul> </li> <li>› Liturgie muss interessanter gestaltet werden</li> <li>› Komplettes neues Programm für jüngere Generation anbieten z.B. mit alternativen Kreuzwegen oder separaten GD</li> <li>› Anregung zu einer Erstellung und Verteilung von Flyern direkt in die Haushalte wurde abgelehnt aufgrund des hohen Papierverbrauchs (ökofair denken)</li> </ul>	
TOP 5	<p><u>Marktpräsenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Zeit für Gesprächen mit den Gemeindemitgliedern oder auch den Besuchern der Innenstadt</li> <li>› Präsenz des Pfarreirates zeigen</li> <li>› Dirk und Johanna haben eine To-Do-Liste zusammengestellt</li> <li>› Anhänger steht im KLH und muss in die Fußgängerzone gebracht werden</li> <li>› Martin Kowalski bietet sich grundsätzlich an, dabei zu unterstützen, allerdings spannt ihn die Arbeit ab und an kurzfristig am Wochenende ein</li> <li>›</li> </ul>	
TOP 6	<p><u>Qualität/Quantität der Liturgie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Rückmeldung über „Inhalte“ der Gottesdienste – Förderung des Kirchturm-Hopping um dem „Lieblingszelebranten“ zu hören</li> <li>› Verteilung der Seelsorger zeitweise schwierig aufgrund verschiedener gesundheitlicher Defizite einzelner Personen</li> <li>› Möglichkeit des persönlichen Feedbacks sollte gegeben werden, bessere Reflexion des Zelebranten</li> <li>› Gewohnheit von früher muss abgelegt werden, dass immer der gleiche Pfarrer vor Ort ist</li> <li>› Angebot des „großen Auszuges“ in den Blick nehmen mit der Möglichkeit kurzer Gespräche hinten in der Kirche</li> <li>› Seelsorgeteam reflektiert sich selbst in der nächsten eigenen Sitzung</li> <li>› Familienmesskreise suchen ebenfalls Unterstützung bei den liturgischen Texten</li> <li>› Vorschläger dieser Kreise werden jedoch teilweise nicht angenommen oder komplett umgeändert</li> <li>› Sorgt für Frust bei den Ehrenamtlichen</li> <li>› Wortgottesdienstleiter sollen ab Herbst ausgebildet werden</li> </ul>	

TOP 7	<p><u>Verschiedenes</u></p> <p><u>Krankenhauskapelle</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Bauliche Veränderungen am Krankenhaus sorgen für einen Verlust der Krankenhauskapelle</li> <li>› Neue Kapelle ist derzeit nicht geplant</li> <li>› Grundsätzliche Frage: ist noch eine nötig?</li> <li>› Lifestream aus St. Marien (Ahaus+Alstätte) sind über die Fernseher einsehbar, kaum Patienten im Gottesdienst als es das Angebot noch gab</li> <li>› Ggf. Schaffung eines Raumes für alle Glaubensrichtungen</li> <li>› Stiftung des Krankenhauses trifft sich und bespricht die Möglichkeiten</li> <li>› Herr Schneider von der VHS leitet ein Treffen (Glaubensunabhängig) aller Vorsitzenden der Glaubensrichtungen in Ahaus zur Vorstellung dieser Idee</li> <li>› Grundsätzlich stellt sich die Frage: Das KH hat einen katholischen Träger und Namen, warum dieses äußere Zeichen entfernen? Wie viel Toleranz bekommen Christen in der Gesellschaft gegenüber den anderen Glaubensrichtungen?</li> <li>› Aufgabe der Identität bei Auflösung der Kapelle?</li> <li>› Wie drückt sich christliche Identität aus? (Frage soll in der nächsten Sitzung des PR diskutiert werden)</li> </ul> <p><u>Katholikentag</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› 26.5. – 29.5. in Stuttgart</li> <li>› Fahrt nur über das Bistum möglich</li> </ul>	
-------	---	--

Johanna beendete die Sitzung um 20:50 Uhr.

Termin der nächsten Sitzung:  
09.06.22, KLH

Protokollant\*in

TOP 1: Dirk Müller

TOP 2 -7: Judith Khoukaz